Keine Ehe mit einer Jüdin

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **76 (1993)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-413962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue FVS-Sektion MITTELLAND

(jk.) Am 19. Juni 1993 trafen sich Freidenker aus den Regionalgruppen Aargau und Olten, der Redaktor und Delegationen des Zentralvorstandes sowie der Sektion Basel in Olten, um die im «Freidenker» Nr. 6 angekündigte Gründung der «Sektion MITTELLAND» durchzuführen.

Die zu Beginn der Sitzung abgehaltenen Hauptversammlungen der beiden Gruppen ergaben einstimmige Bejahung der Fusion.

Anschliessend fand die Gründungsversammlung statt, die folgenden Vorstand wählte: Willi Zollinger, Trimbach, Präsident
Rudolf Schilling, Oftringen, Aktuar
Jacques Roehri, Winznau, Kassier
Fritz Blaser, Beinwil am See, Revisor

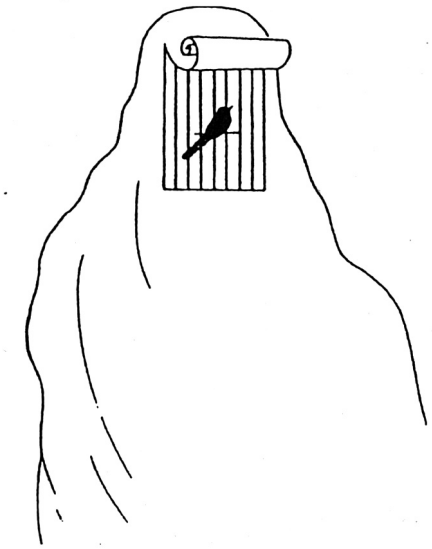
Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte genossen alle Beteiligten bei einem von der Sektion offerierten Imbiss die gemütliche Atmosphäre. Der neuen Sektion und ihrem aktiven Vorstand wünschen wir guten Erfolg. Hiermit seien Freidenker und Sympathisanten aus dem Einzugsgebiet (von Baden bis Oensingen) aufgefordert, sich der neuen Gruppe anzuschliessen.

Uniform der Unfreiheit

Für den traditionalistischen und fundamentalistischen Isalm ist die Frau ein animalisches Wesen, unfähig, die Wirkung, die sie auf Männer ausübt, zu beherrschen. Ihre Verhüllung verhindert, dass sie die Lüsternheit der Männer weckt, dass sie die Männer zum Kampf um sie anstachelt. Der Begriff, der für diese Wirkung der Frau steht, lautet «Fitna» und bedeutet sowohl Verführung als auch Krieg.

Der Tschador ist keine harmlose Frauentracht. Er ist Ausdruck religiöser Männerdespotie. Er bedeutet Unmündigkeit der Frau, also Unterwerfung und Erniedrigung. Für die muslimische Frau ist der Tschador die Uniform der Unfreiheit.

Die Monstrosität der islamischen Frauenunterdrückung belegt gerade jetzt wieder das fundamentalistische iranische Regime. In einer Erklärung droht



der Innenminister des Mullah-Staates allen Frauen mit harten Strafen, wenn sie nicht den knöchellangen Tschador oder zumindest einen Mantel sowie das Kopftuch tragen.

Westlich gekleidete iranische Frauen werden mit hohen Geldbussen bestraft. Oder mit Peitschenhieben. Erwogen wird die Übertragung der Auspeitschung von Frauen im Fernsehen. Wir kennen die sadomasochistische Lust an der öffentlichen Züchtigung von Frauen aus der Geschichte der Inquisition – auch damals grausamster Ausdruck religiöser Männerdespotie.

Heisst Multikulturalität, dass wir religiös verbrämte Frauenunterdrückung zulassen? Dass wir mittelalterlichen Patriarchalismus durch das Bundesgericht absegnen? Dass wir Toleranz üben gegenüber Intoleranz?

Frank A. Meyer
SonntagsBlick, 11. 7. 93

Keine Ehe mit Jüdin

Die beabsichtigte Heirat eines evangelischen Theologiestudenten mit einer Jüdin ist ein Hindernis für ein späteres Pfarramt, teilte das Evangelische Kirchenamt in München mit. Der Student müsse damit rechnen, in Bayern nicht Pfarrer werden zu können. Die Begründung: «Das Konfliktpotential im Beziehungsgeflecht innerhalb einer ‚multireligiösen' Pfarrfamilie und auch im Verhältnis der Pfarrfamilie zur übrigen Kirchgemeinde wäre nicht mit einem geordneten Dienst zu vereinbaren.»

(dpa, 14. 6. 93)

Veranstaltungen

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat
freie Zusammenkunft
im Rest. «Storchen» (1. Stock)
ab 19.00 Uhr (Schifflände)

Jeden zweiten Dienstag im Monat
Vorstandssitzung
um 19.00 Uhr in unserem Lokal

Basel (Vereinigung)

Jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Abendhock
Jeden 3. Freitag im Monat, 15 Uhr
Nachmittagshock

jeweils im Restaurant «Stänzler»
Erasmusplatz (Bus 33)

Grenchen

Mittwoch, 22. Sept. 1993, 14.30 Uhr
Wir treffen uns im Rest. **«Ticino»**
Kirchgasse 71, Grenchen, zum
1. Nachmittags-Höck
Alle Mitglieder und Angehörige sind zu diesem «Treff» der Gleichgesinnten herzlich eingeladen.

Winterthur

Jeden 1. Mittwoch des Monats
um 20 Uhr freie Zusammenkunft
im Rest. «Wartmann», Winterthur

Zürich

Dienstag, 10. August 93, 14.30 Uhr
Wir geniessen die herrliche, frische Luft im **«Gmüetliberg»**.

Die Ferien sind vorbei. Wir treffen uns wieder regelmässig:

Dienstag, 14. Sept. 93, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft im Rest. «Cooperativo» (im Saal, 1. Stock)
Strassburgstr. 5, 8004 Zürich

Donnerstag, 23. Sept. 93,19.00 Uhr
Stammtisch
Rest. «Cooperativo» (Saal, 1. Stock)

Dienstag, 12. Okt. 93, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
Rest. «Cooperativo» (Saal, 1. Stock)

VORANZEIGEN:

Herbstreise Samstag, 2. Okt. 93:
Carfahrt ins Emmental
Abfahrt: 9.45 Carplatz Sihlquai Zürich – Autobahn Hunzenschwil – Suhr – Zofingen – Langenthal – Mittagessen Madiswil Bürgisweyerbad – Huttwil – Flühlen – Zvierihalt Willisau – Emmen – Hausen a.A. – Zürich.
Menü: Suppe, Schweinssteak, Blumenkohl, Pommes frites, Salat.
Preis: Carfahrt, Mittagessen und Trinkgeld Chauffeur Fr. 56.–
Anmeldung: Bis 10. Aug. 93.

Samstag, 16. Okt. 93, 14 Uhr
Mitgliederversammlung
im Rest. «Cooperativo» (Saal, 1. St.)